

Inhalt

Vorwort	7
Bildnis von P. Abrahams Dheim	10
I. Deutschland zu Abraham a Sancta Clara's Zeiten	11
II. Abrahams Heimat	13
1. Heuberg und Donautal	13
2. Kreenheinstetten	16
III. Abstammung	18
1. Die Großeltern!	18
2. Die Eltern	18
IV. Kindheit (1644—1656)	20
1. Im Elternhaus (Ortsfagen)	20
2. In der Volksschule	30
3. In der Lateinschule zu Messkirch	31
V. Studium und Lehrzeit (1656—1666)	34
1. Bei den Jesuiten in Ingolstadt (1656—1659)	34
2. Wendepunkt im Lebensgang: Vaters Tod und Übernahme der Vaterstelle durch den Dheim Abraham v. Megerle	37
3. Bei den Benediktinern in Salzburg (1659—1662)	40
4. Standeswahl	42
5. Bei den Augustiner-Barfüßern in Mariabrunn (1662—1666)	48
VI. Öffentliches Leben und Wirken (1666—1709)	51
1. In Wien als Neupriester (1666—1670)	51
2. In Laya als Wallfahrtsprediger (1670—1672)	52
3. Wieder in Wien (1672—1682)	57
a) Als Sonntagsprediger	57
b) Als Kaiserl. Hofprediger und Subprior (1677)	70
c) Als Prior (1680—1682)	82
4. In Graz (1683—1689)	90
a) Als Lektor	90
b) Erste Romreise (1686)	110
c) Als Prior (1686—1688)	111

5. Übermals in Wien: als Provinzial (1689—1692)	114
6. Zweite Romreise (1692)	120
7. In Mariabrunn als Professor (1693—1694)	123
8. Für immer in Wien: als Definitor (1695—1709)	127
VII. Tod (1709) und Nachklang	162
Nachklang	164
VIII. Fortleben bei der Nachwelt	166
1. Der literarische Nachlaß	166
2. Nachahmer und Übersetzungen	168
3. Urteile von Zeitgenossen	171
a) Thomastus	171
b) Fasmann.	172
c) Wolff	175
Schlußwort	176
Namen- und Sachverzeichnis	178